

JACOB BURCKHARDT
GESAMMELTE WERKE

BAND II



SCHWABE & CO • VERLAG • BASEL/STUTTGART
1978

INHALT

Vorbemerkung	XIII
Vorworte zu den ersten Auflagen von 1867 und 1878	XV

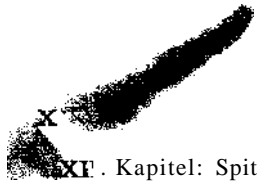
ERSTES BUCH: ARCHITEKTUR

I. Kapitel: Der monumentale Sinn der italienischen Architektur	3
§ 1. Der Ruhmsinn und die Stiftungen der Frömmigkeit	3
§ 2. Die Baugesinnung der Florentiner	4
§ 3. Die Baugesinnung der Sienesen	6
§ 4. Baugesinnung anderer Städte	7
§ 5. Denkweise der Gewaltherrscher	8
§ 6. Romagna, Mark und Umbrien	9
§ 7. Monumentaler Sinn Papst Nikolaus V.	11
§ 8. Die übrigen Päpste bis auf Julius II	12
§ 9. Gesinnung des Privatbaues	13
§ 10. Die Gegenreformation	15
II. Kapitel: Bauherrn, Dilettanten und Baumeister.	16
§ 11. Kunstgelehrte Bauherrn des 15. Jahrhunderts	16
§ 12. Baudilettanten des 16. Jahrhunderts	17
§ 13. Beratungen und Behörden	18
§ 14. Vielseitigkeit der Architekten	18
§ 15. Leben der Architekten	20
III. Kapitel: Die Protorenaissance und das Gotische.	21
§ 16. Die Protorenaissance in Toscana und Rom	21
§ 17. San Miniato und das Baptisterium	23
§ 18. Eindringen und Machtumfang des Gotischen	24
§ 19. Charakter der italienischen Gotik	2j
§ 20. Verhältnis zu den andern Künsten	26
§ 21. Der italienisch-gotische Profanbau	27
§ 22. Der spätere Haß gegen das Gotische	28
§ 23. Das Gotische zur Zeit der Renaissance	30
IV. Kapitel: Studium der antiken Bauten und des Vitruv	32
§ 24. Allgemeiner Charakter der Neuerung	32
§ 25. Vernachlässigung der griechischen Baureste	33
§ 26. Studiendes 15. Jahrhunderts nach den römischen Bauresten	34
§ 27. Studien des 16. Jahrhunderts	36
§ 28. Einfluß des Vitruv.	37
§ 29. Die spätem Vitruvianer	39

VIII

V. Kapitel: Die Theoretiker	40
§ 30. Leon Battista Alberti	40
§ 31. Die Nachfolger bis auf Serlio	41
§ 32. PoÜfilo	42
§ 32a. Die Baulichkeiten in den Gemälden	44
VI. Kapitel: Die Formenbehandlung der Frührenaissance	45
§ 33. Unvermeidlichkeit des römischen Details	45
§ 34. Das Verhältnis zu den Zierformen	46
§ 35. Die Säule, der Bogen und das gerade Gebälk	47
§ 36. Die antiken Ordnungen im 15. Jahrhundert	49
§ 37. Die Halbsäulen und vortretenden Säulen	jo
§ 38. Der Pilaster und das Kranzgesimse	jo
§ 39. Die Rusticafassade von Florenz und Siena	52
§ 40. Die Rustica mit Pilasterordnungen	5J
§ 41. Die Rustica außerhalb Toscanas	57
§ 42. Venedig und die Inkrustation	57
§ 43. Verhältnis der Inkrustation zu den Formen	59
§ 44. Oberitalien und der Backsteinbau	60
§ 4j. Die Backsteinfassade	61
§ 46. Backsteinhöfe und Kirchenfassaden	63
§ 47. Die Formen des Innern	64
§ 48. Die Gewölbe der Frührenaissance	65
VII. Kapitel: Die Formenbehandlung des 16. Jahrhunderts	67
§ 49. Vereinfachung des Details	67
§ 50. Detailproben und Einwirkung der Festdekoration	68
§ 51. Verstärkung der Formen	68
§ 52. Die dorische und falsch-etruskische Ordnung	71
§ 53. Das Dorische bei Bramante und Sansovino	72
§ 54. Vermehrung der Kontraste	74
§ 55. Die Gewölbe der Hochrenaissance	76
§ j6. Die Formen der Nachblüte	77
§ j7. Die Verhältnisse	79
VIII. Kapitel: Das Baumodell	80
§ 58. Die Modelle der gotischen Zeit	80
§ 59. Die Modelle der Frührenaissance	81
§ 60. Die Modelle der Hochrenaissance	83
IX. Kapitel: Die Komposition der Kirchen	84
§ 61. Mangel eines besondern kirchlichen Formensystems	84
§ 62. Wesen des Zentralbaues	85
§ 63. Die frühesten Zentralbauten der Renaissance	87
§ 64. Spätere Zentralbauten des 1J. Jahrhunderts	88

§ 65. Bramante und seine ersten Zentralbauten . . . . .	.91
§ 66. Bramante und S. Peter in Rom . . . . .	.92
§ 67. Andere Zentralbauten des 16. Jahrhunderts . . . . .	.99
§ 68. Sieg des Langbaues zugunsten der Fassaden . . . . .	.102
§ 69. Fassaden des L. B. Alberti . . . . .	.102
§ 70. Andere Fassaden der Frührenaissance . . . . .	.103
§ 71. Fassade der Certosa bei Pavia . . . . .	.105
§ 72. Fassaden der Hochrenaissance . . . . .	.106
§ 73. Fassaden der Nachblüte . . . . .	.107
§ 74. Innere Anlage der Langkirchen; Basiliken . . . . .	.109
§ 75. Flachgedeckte einschiffige Kirchen . . . . .	.112
§ 76. Einschiffige Gewölbekirchen . . . . .	.113
§ 77. Dreischiffige Gewölbekirchen . . . . .	.116
§ 78. Der Glockenturm der Frührenaissance . . . . .	.120
§ 79. Der Glockenturm des 16. Jahrhunderts . . . . .	.122
§ 80. Einzelne Kapellen und Sakristeien . . . . .	.122
§ 81. Das Äußere der Langkirchen . . . . .	.127
§ 82. Allgemeine Ansicht vom Kirchenbau . . . . .	.128
§ 83. Die Symmetrie des Anblickes . . . . .	.129
X. Kapitel: Klöster und Bruderschaftsgebäude . . . . .	.130
§ 84. Die Klöster im Norden und im Süden . . . . .	.130
§ 85. Übersicht des Klosterbaues . . . . .	.132
§ 86. Bischofshöfe und Universitäten . . . . .	.134
§ 87. Bauten der geistlichen Bruderschaften . . . . .	.135
XI. Kapitel: Die Komposition des Palastbaues . . . . .	.136
§ 88. Rückblick auf den frühern Palastbau Italiens . . . . .	.136
§ 89. Entstehung gesetzmäßiger kubischer Proportionen . . . . .	.137
§ 90. Wesen und Anfang des Palastes der Renaissance . . . . .	.138
§ 91. Der toscanische Typus . . . . .	.140
§ 92. Einfluß des toscanischen Palastbaues . . . . .	.142
§ 93. Der Palast von Urbino und die Bauten der Romagna . . . . .	.143
§ 94. Der venezianische Typus . . . . .	.145
§ 95. Rom und seine Bauherrn . . . . .	.146
§ 96. Die römischen Fassadentypen . . . . .	.147
§ 97. Römische Palasthöfe . . . . .	.150
§ 98. Die unregelmäßigen Grundpläne; die Zwischenstockwerke . . . . .	.152
§ 99. Die römischen Treppen . . . . .	.153
§ 100. Die Paläste bei Serüo . . . . .	.154
§ 101. öffentliche Paläste; ihre Säle . . . . .	.156
§ 102. Der Hallenbau öffentlicher Paläste . . . . .	.157
§ 103. Sansovino und Palladio . . . . .	.158
§ 104. Die Familienloggien . . . . .	.159
§ 105. Palastbau der Nachblüte; das Äußere . . . . .	.160
§ 106. Palastbau der Nachblüte; das Innere . . . . .	.163



XI. Kapitel: Spitäler, Festungsbauten und Brücken	164
§ 107. Spitäler, Gasthöfe und Vergnügungsbauten	164
§ 108. Der Festungsbau	165
§ 109. Die Tore der Renaissance	166
§ 110. Die Brücken	168
XIII. Kapitel: Korrekturen und neue Stadtanlagen	168
§ i n. Nivellierung und Pflasterung	168
§ 112. Die Straßenkorrekturen	170
§ 113. Schicksal der Gassenhalle	171
§ 114. Der Platz im monumentalen Sinne	172
§ 115. Neue Städte und Quartiere	173
XIV. Kapitel: Die Villen	174
§ 116. Gattungen der Villen	174
§ 117. Weitere Theorie des Villenbaues	176
§ 118. Villen der Frührenaissance	177
§ 119. Villen der Hochrenaissance	179
§ 120. Villen der Nachblüte	184
§ 121. Villen der Barockzeit	185
§ 122. Bäder	186
XV. Kapitel: Die Gärten	186
§ 123. Gärten unter der Herrschaft des Botanischen	186
§ 124. Eindringen des Architektonischen	187
§ i2j. Antike Skulpturen und Ruinen	188
§ 126. Volle Herrschaft der Architektur	190
§ 127. Mitwirkung der mächtigern Vegetation	192
§ 128. Gärten von Venedig	192
§ 129. Gärten der Barockzeit	193

ZWEITES BUCH: DEKORATION

I. Kapitel: Wesen der Dekoration der Renaissance	197
§ 130. Verhältnis zum Altertum und zur gotischen Dekoration	197
§ 131. Das architektonische Element und die Flächenverzierung	198
§ 132. Übersicht der Ausdrucksweisen	200
II. Kapitel: Dekorative Skulptur in Stein	200
§ 133. Bedeutung des weißen Marmors	200
§ 134. Die Arabeske	201
§ 135. Siena und Florenz	203
§ 136. Das übrige Italien	205
§ 137. Dekorativer Geist des 16. Jahrhunderts	208

§ 138. Das Grabmal und der Ruhm . . . . .	.210
§ 139. Die Grabmäler der Reichen und Vornehmen . . . . .	.212
§ 140. Die wichtigsten Gräbertypen . . . . .	.213
§ 141. Nebentypen der Grabmäler. . . . .	.216
§ 142. Grabmäler des 16. Jahrhunderts . . . . .	.218
§ 143. Der isolierte Altar und die an die Wand angelehnte Aedicula . . . . .	.219
§ 144. Der Wandaltar . . . . .	.220
§ 145. Der Altar des 16. Jahrhunderts . . . . .	.221
§ 146. Lettner, Kanzeln, Weihbecken, Kamine usw. . . . .	.222
§ 146X Die Brunnenverzierung . . . . .	.224
III. Kapitel: Dekoration in Erz. . . . .	.231
§ 147. Die Technik und die größten Güsse . . . . .	.231
§ 148. Pforten und Gitter . . . . .	.232
§ 149. Leuchter und verschiedene Gegenstände . . . . .	.234
IV. Kapitel: Arbeiten in Holz. . . . .	.236
§ 150. Abnahme der Bemalung seit dem 14. Jahrhundert. . . . .	.236
§ I J I. Stellung der Intarsia . . . . .	.237
§ 152. Die Intarsia nach Gegenständen . . . . .	.238
§ 153. Das Schnitzwerk der Chorstühle . . . . .	.241
§ 154. Hölzerne Pforten und Wandbekleidungen . . . . .	.242
§ 155. Altareinfassungen . . . . .	.244
§ i;6. Die Möbel . . . . .	.245
§ 157. Das Prachtbett und die Truhe . . . . .	.247
§ 158. Die geschnitzte Flachdecke . . . . .	.249
§ 159. Die Flachdecke mit Malerei . . . . .	.251
V. Kapitel: Fußböden; Kalligraphie . . . . .	.252
§ 160. Der Fußboden in harten Steinen, Marmor und Backstein . . . . .	.252
§ 161. Die Inskriptionen und die Schönschreiber . . . . .	.254
VI. Kapitel: Die Fassadenmalerei . . . . .	.255
§ 162. Ursprung und Ausdehnung . . . . .	.255
§ 163. Die Besteller . . . . .	.256
§ 164. Darstellungsweisen der Fassadenmaler . . . . .	.257
§ 165. Aussagen der Schriftsteller . . . . .	.260
§ 166. Gegenstände der Fassadenmalerei . . . . .	.261
§ 167. Ausgang der Fassadenmalerei . . . . .	.263
§ 168. Skulptur und Malerei der Wappen . . . . .	.264
VII. Kapitel: Malerei und Stukkierung des Innern. . . . .	.265
§ 169. Friese und Wanddekorationen . . . . .	.265
§ 170. Dekorative Bemalung von Bauteilen . . . . .	.267
§ 171. Gewölbmalerei der Frührenaissance . . . . .	.268

XII ^f

v ,	§ 172. Gewölbemalerei der peruginischen Schule	270
:	§ 173. Die ersten Stukkaturen	271
	§ 174. Einwirkung der antiken Grottesken	272
	§ 175. Raffael und Giovanni da Udine	273
	§ 176. Giulio Romano und Perin del Vaga	27;
	§ 177. Der weiße Stukko	276
	§ 178. Spätere Dekorationsmalerei und Stukkatur	277
	§ 179. Verfall der Gattung	278
VIII.	Kapitel: Goldschmiedearbeit und Gefäße	279
	§ 180. Allgemeine Stellung dieser Kunst	279
	§ 181. Kirchliche Arbeiten der Frührenaissance	280
	§ 182. Weltliche Arbeiten der Frührenaissance	282
	§ 183. Goldschmiedekunst der Hochrenaissance	284
	§ 184. Gefäße aus Stein und Kristall	285
	§ 185. Schmuck, Waffen und Siegel	286
	§ 186. Majoliken und andere irdene Gefäße	287
IX.	Kapitel: Dekorationen des Augenblickes	289
	§ 187. Feste und Festkünstler	289
	§ 188. Festdekorationen der Frührenaissance	290
	§ 189. Feste des 16. Jahrhunderts	292
	§ 190. Der Triumphbogen	29;
	§ 191. Die Festskulptur	294
	§ 192. Der Theaterbau	295
	§ 193. Die Scena	296
	§ 194. Künstlerische Absicht der Scena	297
	§ 195. Feuerwerk und Tischaufsätze	300
	Ortsverzeichnis	303
	Künstlerverzeichnis	314